

CHRISTINE LANGENFELD

Schlusswort

Vielen Dank, Herr *Schneider*. Dann will ich sozusagen diese Steilvorlage nutzen und natürlich auch bereits jetzt, bevor wir zu dem krönenden Abschluss unserer Tagung kommen, allen danken, die hergekommen sind, insbesondere allen Referenten und Teilnehmern, die mit uns gestern und heute eine so ertragreiche und lebhaft Diskussions geführt haben. Ich danke den Mitarbeitern des Instituts für Rechtspolitik für ihre logistische Unterstützung und natürlich Herrn Dr. *Theisen* für die ganze organisatorische Arbeit, die er geleistet hat.

Ich bin jetzt sehr froh, dass der Präsident des Deutschen Bundestages, Herr Professor *Lammert*, bei uns ist. Und Herr *Lammert*, natürlich muss man Sie nicht näher vorstellen, aber wir haben das bei allen Referenten, von denen vielleicht manche nicht ganz so berühmt sind wie Sie, aber doch auch berühmt, so gehalten und so wollen wir es dann bei Ihnen auch tun.

Sie haben 1969 begonnen, Politikwissenschaften, Soziologie, Neuere Geschichte und Sozioökonomie an der Universität Bochum zu studieren; zur Fortsetzung des Studiums sind Sie nach Oxford gegangen. Im Jahr 1972 haben Sie Ihr Studium abgeschlossen und 1975 promoviert. Anschließend sind Sie freiberuflich tätig gewesen als Dozent bei zahlreichen Akademien, Stiftungen, Verbänden und Firmen. 1980 sind Sie in den Bundestag gewählt worden und seit dem Oktober 2005 Präsident des Parlaments. Wir sind besonders froh, dass Sie hierher gekommen sind und zu uns sprechen werden über die Zukunft der Demokratie und die Demokratie der Zukunft. Ganz herzlichen Dank dafür! Herr *Lammert*, Sie haben das Wort!